

STI Bau GmbH erhält Zertifizierungsurkunde für Arbeitsschutzmanagementsystem

Die STI Bau GmbH in Döbeln (OT Ziegra) hat die Anwendung des Arbeitsschutzmanagementsystems OHRIS (Occupational Health- and Risk-Managementssystem) ein weiteres Mal erfolgreich nachgewiesen. Die Zertifizierungsurkunde wurde am 8. April 2016 durch Prof. Jörg Tannenbauer, Referatsleiter im SMWA, an Geschäftsführer Enrico Häuptner überreicht. Das Unternehmen beschäftigt 10 Mitarbeiter und ist auf Straßen-, Tief- und Kanalbau, Abbruch, Garten- und Landschaftsbau spezialisiert.

Das OHRIS-Zertifikat wurde der STI Bau GmbH am 16. Februar 2010 erstmalig verliehen. Bei der erneuten behördlichen Systemprüfung durch die Landesdirektion Sachsen, Abteilung Arbeitsschutz hat das Unternehmen alle Voraussetzungen erfüllt, so dass das Zertifikat bereits zum zweiten Mal verlängert werden konnte.

Prof. Jörg Tannenbauer verwies auf die erhöhte Zahl schwerer Unfälle in sächsischen Betrieben. Von diesen Arbeitsunfällen würden sich die meisten im Baugewerbe ereignen. Umso erfreulicher sei es, dass sich das Unternehmen im Arbeitsschutz so erfolgreich engagiere. Enrico Häuptner und die Prokuristin Grit Richter erläuterten, dass der Arbeitsschutz eine zentrale Rolle im Unternehmen spiele. Den Gehörschutz bei der Arbeit hätten die Mitarbeiter inzwischen verinnerlicht. Arbeitsgeräte und Schutzausrüstungen würden zudem systematisch überprüft. Ein Arbeitsschutzmanagementsystem trage dazu bei, die Mitarbeiter gesund zu erhalten. Außerdem würden Aufträge oft nur an zertifizierte Unternehmen vergeben, so Enrico Häuptner.



Prof. Jörg Tannenbauer, SMWA (links) und Enrico Häuptner, STI Bau GmbH